

TOURENGEHEN MIT RÜCKSICHT AUF WALD UND WILDTIERE

Skitourengehen findet seit Jahren immer mehr Anhänger. So schön und erlebnisreich das Tourengehen in unberührter Winterlandschaft auch ist, so sollte beim Ausüben dieser Sportart Verständnis und Rücksicht für den Wald und die Wildtiere immer ein Begleiter sein.

WALD

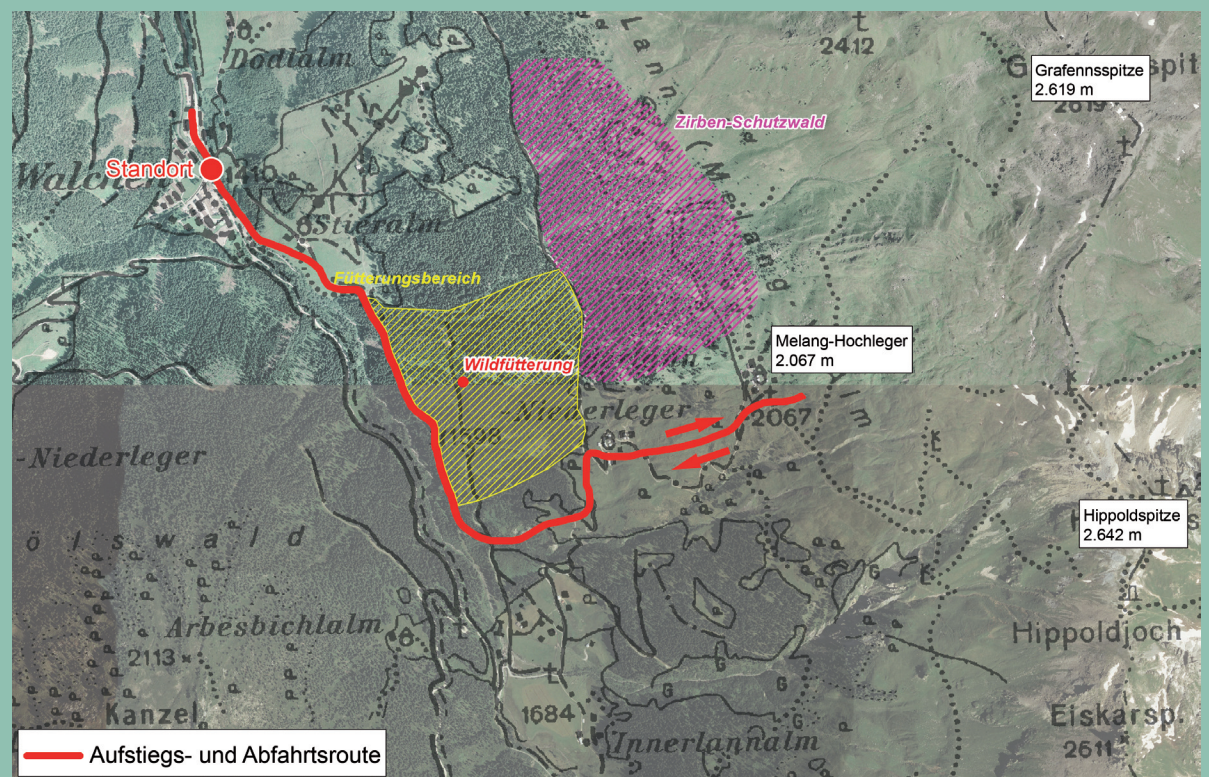
Der Zirben- und Fichten-Schutzwald zwischen der Stieralm und den Melang- (Lann-) Almen schützt vor Lawinen, Steinschlag und Muren. Ein junges Bäumchen benötigt in diesen Höhenlagen mindestens 30 Jahre, bis es in diesem Wald eine wirksame Schutzfunktion übernehmen kann. Durch Skikanten verursachte Schäden am Jungwald können in späteren Jahren den Verlust der Schutzfunktion unseres Bergwaldes bedeuten.

WILD

Gleichzeitig ist das Skitourengebiet rund um die Melang Almen Lebensraum für Wildtiere, wie Gams-, Reh-, Rot- und Steinwild sowie Schnee-, Birk- und Auerhuhn. In harten Wintermonaten schränken diese Tiere ihre Aktivitäten auf das Notwendigste ein und benötigen deshalb ungestörte Rückzugsgebiete. Beunruhigtes Reh- und Rotwild, das aus dem Fütterungsbereich vertrieben wird, kann durch Verbiss- und Schälsschäden an den Bäumen große Schäden im Schutzwald verursachen und ihn in seiner Schutzfunktion sehr schwächen.

Liebe TourengeherInnen, um Störeinflüsse auf die Wildtiere und Schäden an den Jungbäumen zu vermeiden, benutzen Sie bitte ausschließlich die in der Karte gekennzeichnete Aufstiegs- und Abfahrtsroute. Hunde bitte an die Leine nehmen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Skitour!



Schitourenggebiet Walchen - Grafennesspitze
Fütterungsbereich Kohlbach

0 125 250 500 Meter



Text: J. Essl + G. Aichner (beide OeAV),
C. Rehr (Bezirksforstinspektion Steinach)
Layout: S. Moser (OeAV)
Druck: PINXIT, Absam
Fotos: S. Moser / OeAV, F. Mayr